

Das Landesmuseum ruft!

Über sechzig Jahre hütet das Vorarlberger Landesmuseum unsere Kulturgüter! In einer Kette von Jahrzehnten hat es durch unermüdlige Tatkraft mit dem Spaten kostbare Zeugnisse der fernsten Vergangenheit unseres Landes dem Boden abgerungen und sie der wissenschaftlichen Forschung zugeführt. In aufopfernder Sorge hat es unserer Väter Hausrat, Zeugnisse alten Gewerbesleißes, hat es Werke der Kunst geborgen. Was der Geist unserer Ahnen geschaffen, was Wert und Rang hat unter den Schöpfungen bedeutender Vorarlberger wurde mit Bienenfleiß geordnet und eine seit dem ersten Jahre des Bestehens lebhaft literarische Tätigkeit hat den festen Grundstock der Erkenntnis unserer Kultur geschaffen.

Kein anderes Institut des Landes hat so unausgeseht und so erspriesslich für unserer Heimat Kultur gewirkt, in keinem anderen sammeln sich so vollzählig alle jene unter uns, die für geistiges Wohl, geistige Entwicklung bedacht sind.

Viele Millionen beträgt heute der materielle Wert seiner Sammlungen, unschätzbar ist ihr geistiger! Soll dies nicht erhalten bleiben? Soll die Tragik unserer Zeit diesen Edelstein unseres Landes gefährden? Soll die Not an Verwaltungsgeldern den Untergang der Schätze bringen?

Schon nagen an vielen von ihnen zersetzende Kräfte, gegen die mit bescheidenen Mitteln nicht aufzukommen ist. Und von einem geordneten Verfolgen der Kultur- und Forschungsziele ist seit Kriegsausbruch wegen Mangels an Mitteln keine Rede mehr.

Drum ruft das Landesmuseum, und unsere Ehre gebietet uns, hier beizuspringen, zu helfen, denn es gilt unserer Kultur.

Eine eingeleitete Sammlung verfolgt den Zweck, wohlhabende Persönlichkeiten zu größeren Spenden zu veranlassen. Was bedeuten heute für Hunderte, ja fast Tausende in unserem Lande Beträge von einigen hundert, ja tausend Kronen? Wie oft geben sie für Augenblickszwecke, für gleichgültige Dinge ganze Summen aus!

Setzt Eure Ehre drein und gebt einmal dem Landesmuseum! Euer Name wird ewig sein! Er wird verzeichnet werden auf einer Tafel der Förderer und Kinder und Kindeskinde werden ehrfürchtig auf diese Namen zeigen und sagen, daß ihre Träger in der Stunde der größten Not des deutschen Volkes der heimischen Kultur ein Opfer gebracht!

Dr. Selbok.

Zeichnungen auf Förderer- resp. Stifterbeiträge (von 1000 resp. 2000 K aufwärts) sende man an die Schriftleitung.

Eine andere Form der Hilfe ist die Erklärung, dem Landesmuseum für die Jahre 1920—22 mit einem außerordentlichen Jahresbeitrag von K 100— als Mitglied beizutreten. Auch solche Erklärungen nimmt die Schriftleitung (Dr. Selbok, Innsbruck, Universitäts) entgegen.

Die Anmeldungen werden in diesem Blatte öffentlich ausgewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heimat - Vorarlberger Monatshefte - Heimatkundliche Mitteilungen des Vorarlberger Landesmuseums und der Heimatmuseen](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Helbok A.

Artikel/Article: [Das Landesmuseum ruft! 25](#)